

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet die Verwalter eurer Körper und aller körperlichen Beziehungen. Habt an niemandem Anhänglichkeit, während ihr euch um jeden kümmert.
- Frage:** Welche Fehler lässt Maya euch in diesem Drama machen, so dass der Vater kommen muss, um euch von den Auswirkungen dieser Fehler zu erlösen?
- Antwort:** Der 1.Fehler ist, das Brahmelement als die Höchste Seele zu betrachten. Es ist sinnlos, mit den Elementen Yoga zu haben. Eure karmischen Lasten können dadurch nicht entfernt werden. 2. Weil ihr in Hindustan lebt, sagt ihr, dass ihr zur Hindureligion gehört, anstatt zu sagen, dass ihr Anhänger des Dharma der Gottheiten seid. Das ist ein großer Fehler und durch ihn ist in Religion keine Kraft mehr vorhanden. Der Vater ist jetzt hier, um euch davon zu erlösen, Fehler zu machen.
- Lied:** Wer ist mit Fußglöckchen an die Tür meines Geistes gekommen?

Om Shanti. Kinder, wer ist zu euch gekommen? Zu den Kindern gehören die Mutter und der Vater. Es gibt ein Lied und darin heißt es: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder.“ Ihr seid jetzt hier und fühlt, dass ihr Kinder seid. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier vor und sagt zu euch: „Ich bin der Unkörperliche.“ Selbst Brahma, Vishnu und Shankar können das nicht von sich behaupten. Nur der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, kann das sagen, indem Er Brahmas Körper benutzt. Ihr wisst, dass Shiv Baba weder einen materiellen, noch einen subtilen Körper hat. Seelen können nur mit Hilfe eines Körpers sprechen. Der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier und unterrichtet euch, Seine Kinder. Wenn ein Neuankömmling das hört, wird er fragen, wie das möglich sein kann. Nun, Gott Shiva spricht durch den Körper Brahmas. Baba hat keinen eigenen Körper. Woher kommen dann all diese BKs? Die anderen Brahmanen bezeichnen sich selbst nicht als Brahma Kumars. Warum sagt ihr, dass ihr BKs seid? Ihr könnt bestätigen, dass Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele, Brahmas Vater ist. Shiva hat 3 Kinder: Brahma, Vishnu und Shankar. Shiv Baba erschafft die Brahma Kumars und Kumaris durch Worte, die Er durch Brahmas Mund zu bestimmten Seelen spricht und verwandelt sie so von Menschen in Gottheiten. Auf dieser Welt gibt es viele Menschen und viele verschiedene Religionen und Kasten: Gujaratis, Punjabis, UPs, Christen, Buddhisten, Maharashtrians usw. Es gibt die Namen vieler Kasten. Im Goldenen Zeitalter gibt es nicht so viele Religionen oder Kasten und es gibt auch nicht so viele Sprachen. Die Menschen sagen, dass es nur ein einziges Königreich geben sollte. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das Dharma der Gottheiten. Der Vater sagt: „Ich komme und erschaffe das eine, ursprüngliche und ewige Dharma der Gottheiten.“ Man erinnert sich daran, dass Gott nicht viel Zeit benötigte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Gottheiten existieren im Goldenen Zeitalter und nicht im Silbernen Zeitalter; denn dann gibt es die Gemeinschaft der Krieger. In den Schriften steht, dass die Brahmanen aus Brahmas Mund aufgetaucht seien. Den Brahmanen wurde Unterricht gegeben und die Gottheiten- und Kriegerreligionen wurden durch sie erschaffen. Alle anderen Religionen wurden aufgelöst. Der Vater erklärt: „Liebliche Kinder, ihr seid Seelen und Ich bin euer wahrer Vater. Ich verändere Mich niemals. Ihr erinnert euch immer an Mich in der Person des Vaters.“ Die Anbeter erinnern sich an Gott, weil sonst niemand diese Lehren vermitteln kann. Jetzt gibt es unzählige Religionen und ihr könnt sie nicht alle auflisten. So viele Menschen gibt es und der Vater kommt und verwandelt einen Teil von ihnen in Gottheiten. Versteht all diese Zusammenhänge. Der Vater sagt: „Nur Ich allein kann euch alles

erklären. Kinder, Ich bin jetzt hier und unterrichte euch für das Goldene Zeitalter. Jetzt könnt ihr Bemühungen machen und im Himmel einen Status beanspruchen, der so erhaben ist, wie ihr wollt.“ Die Menschen betreiben viel Aufwand für ihren Lebensunterhalt. Selbst Straßenkehrer können heutzutage einen hohen Status erreichen, wenn sie studieren. Baba sagt: „Auch ungebildete und tugendlose Seelen können hier das Sonnendynastiekönigreich der Welt beanspruchen, wenn sie sich bemühen.“ Hier und jetzt rufen die Draupadis: „Baba, beschütze uns!“ Die Anbeter zeigen Bilder, wie Krishna von oben herab Draupadi immerzu Saris gibt und sie so davor beschützt, entkleidet zu werden. So etwas ist aber nicht geschehen. Diese Geschichte bezieht sich auf die Gegenwart. Der Vater sagt: „Ich bewahre euch für einen Zeitraum von 21 Leben davor, entkleidet zu werden. Niemand kann euch eurer Kleider berauben. Dies ist der reine Familienweg.

Mann und Frau müssen rein werden. Die Menschen sind es gewohnt, sich einen halben Kreislauf lang dem Laster hinzugeben und darum sind sie nicht in der Lage, mit dieser Gewohnheit zu brechen. Der Vater kommt und rettet euch davor, entkleidet zu werden. Das kostet viel Mühe. Während ihr Reinheit beachtet, greift Maya euch an. Wegen des Giftes werden Unschuldige sehr oft angegriffen. Sie haben noch große Anhänglichkeit an ihre Kinder. Es gilt, jegliche Anhänglichkeit vollständig zu überwinden. Zu Beginn, als die Bhatthi erschaffen wurde, hatten viele Töchter Mut und rannten zu Baba. Es gab große Unruhe in ihrem Zuhause und sie wurden geschlagen, weil sie rein leben wollten. Darum entsagten sie allem sofort. Auch die Sannyasis verlassen ihre Familien und anfangs werden sie ebenfalls dadurch gestört, dass sie sich an ihre Angehörigen erinnern. Weil sie keine klare Vorstellung ihrer künftigen Errungenschaft haben, dauert es einige Zeit, bis sie ihre Anhänglichkeit überwunden haben. Sie erhalten jedoch überhaupt keine Kraft. Ihr hingegen erhaltet Kraft. Wie können die Sannyasis die Kraft der Reinheit erhalten? Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean der Reinheit. Nur von Ihm erhalten wir dieses Erbe. Sannyasis haben kein Yoga mit dem Vater. Sie erinnern sich an das Brahmelement und deshalb sind sie nicht in der Lage, vollständig rein zu werden. Yoga mit dem Brahmelement zu haben, ist nutzlos. Schaut, es gilt, diese Punkte sehr gut zu verinnerlichen. Ihr habt viele Fehler gemacht. Diejenigen, die in Hindustan leben, sagen, dass sie zur Hindureligion gehören. Das ist ein Fehler. Das Brahmelement als die Höchste Seele zu bezeichnen ist ein weiterer Fehler, aber all das ist im Drama so festgelegt. Der Vater kommt und erklärt: „Maya lässt euch diese Fehler machen.“ Baba kommt und befreit euch vom Fehlverhalten. Es gibt im Goldenen Zeitalter nur das Dharma der Gottheiten und nur eine Sprache. Es ist nicht so, dass diejenigen, die in Vrindavan, Krishnas Land, leben, als Vrindavanis, Bewohner Vrindavans, bezeichnet werden. Es gibt dort nur eine Religion. Der Vater sagt: „Ich komme und verwandle euch wieder in Gottheiten. Ihr werdet die Herrscher des Himmels.“ Der Vater erschafft den Himmel und warum sollten wir dann Herrscher der Hölle sein? In der neuen Welt sind wir die Herrscher des Himmels. All die anderen Seelen werden dann sich am Höchsten Ort aufhalten. Alle diese Dinge sind nun in eurem Intellekt und je mehr Yoga ihr habt, desto leichter seid ihr in der Lage sein, dieses Wissen zu verinnerlichen. Ihr dürft an niemanden anhänglich sein. Unterstützt eure Mitmenschen, aber seht euch selbst als Verwalter. Alles ist der wertvolle Besitz des Vaters. Wir sind die Verwalter unserer Körper und aller körperlichen Beziehungen. Es gibt auch Tests. Wenn jemand krank wird oder Leid erfährt, dann kümmert euch um ihn. Dies hier ist ohnehin die Welt des Leids. Shiv Baba Selbst erfährt kein Leid. Er ist der Treuhänder. Wenn jemand tödlich verunglückt, sagt man: „Er hat sein Karmakonto ausgeglichen, ist gegangen und hat einen anderen Körper angenommen. Warum sollte uns das beunruhigen?“ So viele Menschen werden ihren Körper verlassen. Wird Shiv Baba Mitleid fühlen? Er sagt: „Das Glück überwiegt, dass Ich euch dazu befähige, die schmutzigen alten Körper zu verlassen und dass Ich euch Kinder mit nach

Hause nehme. Es geht nicht darum. Leid zu erfahren und es geht auch nicht darum, irgendetwas zu bereuen. Während wir hier umherlaufen, erinnern wir uns an unseren lieblichen Vater und bereiten uns darauf vor, zum Höchsten Wohnort zu gehen. Wir werden unsere Körper ablegen, während wir uns an Baba erinnern. Ähnliches praktizieren auch viele Sannyasis. Während sie irgendwo still sitzen, denken sie daran, dass sie in das Brahmelement eingehen und sie verbinden sich geistig damit. In diesem Bewusstsein verlassen dann den Körper. Brahma Baba berichtet euch seine Erfahrungen. Während der Atemübungen sterben sie. Es ist aber nicht so, dass die Seele dann das Brahmelement erreicht. Sie verlässt lediglich den Körper und nimmt sofort einen anderen. Es ist nicht möglich, dass jemand vorzeitig ins Nirwana geht. Es stimmt auch nicht, dass sich das Licht der Seele mit dem Licht verbindet oder dass das Licht mit dem Lichtelement verschmilzt. Jede Seele muss weiterhin ihre Rolle spielen. Der Vater sagt: „Ich komme, wenn alle Schauspieler auf der Weltbühne anwesend sind, weil ich der Bräutigam aller Bräute bin. Alle Bräute werden mir folgen. Ich komme, um sie alle nach Haus zurückzuholen. Die Rolle jeder Seele endet jetzt bald. Nun hängt es davon ab, wie sie sich bemüht, Shrimat zu befolgen. Nur der Eine Vater ist der Spender der Erlösung. Er ist hier und erklärt uns, wann und wie Er kommt: „Ihr seid Seelen und Ich nehme euch alle mit nach Hause zurück. Ich verwandle euch von unreinen Wesen in wunderschöne Blumen. Nur diejenigen, die anmutig sind, werden sich selbst hingeben. In den Schriften steht, dass Krishna Königinnen entführte, aber warum? Das alles bezieht sich nicht auf Krishna. Es war Shiv Baba, der euch befreit hat, euch einfachen Raja Yoga lehrte und euch in Kaiser und Kaiserinnen des Himmels verwandelt hat. Ihr habt Visionen davon erhalten, dass ihr in Zukunft Prinzen und Prinzessinnen seid. Ihr wisst, dass ihr wahrlich Prinzen und Prinzessinnen, die Pfauenkronen tragen. Jetzt seid ihr Brahmanen. Man erinnerte sich an Prajapita Brahma und seine Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris.

Alle Zusammenhänge können verstanden und erklärt werden. In dieser Zeit wird ein Königreich erschaffen und darum solltet ihr alle sehr gute Anstrengungen machen. Baba bereitet euch keine Schwierigkeiten. Er sagt lediglich: „Oh Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater und an euer Erbe. Um Herrscher der Welt zu werden, könnt ihr euch doch daran erinnern, oder? Werdet seelenbewusst. In dem Augenblick, in dem ihr körperbewusst seid, schlägt Maya zu. Es wurde ein Spiel geschaffen, in dem Maya eine Sache macht und Gott eine andere. Ihr seht dabei sehr anschaulich, wie die Kinder zum Vater gehören und sich dann wieder von Ihm abwenden. Sie verleugnen Ihn. Sie werden Wesen, die über das Wissen erstaunt waren, als sie es hörten, es anderen vermittelt haben und selbst dann weggerannt sind. Sie verleugnen den wahren Vater, den wahren Lehrer und den Satguru. Die Menschen sagen dann: „Wie könnt ihr euch von Gott trennen?“ Darum können diejenigen, die Ihn auf diese Art verleugnen, nicht den höchsten Status beanspruchen. Das bezieht sich alles auf diese Zeit. Einige Kinder müssen viele Anstrengungen machen, um die Anhänglichkeit zu überwinden, und viele sind dazu nicht in der Lage. Baba sagt: „Kümmert euch auch um eure Kinder. Erinnert auch sie weiterhin an Shiv Baba.“ Die würdigen Kinder werden sich an Shiv Baba erinnern. Der Vater erklärt, dass selbst die Regierung Reinheit wünscht. Erklärt ihnen daher: „Wir geben ein Versprechen für Reinheit ab, um sie in Bharat zu etablieren. Wir werden Bharat definitiv zum Paradies machen.“ Töchter können ihre Eltern erheben. Der Vater gilt als der Herr der Armen. Aller Reichtum und Wohlstand der Reichen wird zu Staub. Die Reichen benötigen sehr viel Macht, weil sie Aktienkapital besitzen. Wie könnten sie dann auf das verzichten, was ihnen gehört? Man erinnert sich an den Vater als „Herr der Armen“. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den

spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um rein zu werden, behaltet euer Ziel im Auge und werdet vollkommene Zerstörer der Anhänglichkeit. Überwindet die Anhänglichkeit an die alten Körper.
2. Bleibt in der Erinnerung an den Vater, wo immer ihr geht und steht. Bedauert nichts. Verrichtet keine Handlungen, durch die ihr den Vater diffamiert.

**Segen:** Möget ihr Hoffnungslosigkeit in Hoffnung verwandeln, indem ihr Vertrauen habt und Eifer und Begeisterung für den Sieg.

Wenn euer Vertrauen fest ist, seid ihr konstant siegreich. Habt immer Eifer und Begeisterung für den Sieg. Tragt nicht das Sanskar der Hoffnungslosigkeit in euch. Erfahrt jede schwierige Aufgabe als etwas Leichtes, als keine große Sache, denn ihr habt diese Aufgabe schon unzählige Male erfüllt; sie ist nicht neu. Kennt weder die Bezeichnung „Hoffnungslosigkeit“ noch seht eine Spur davon. Lasst weder in eurem Wesen noch in euren Neigungen den Gedanken zu: „Ich weiß nicht, ob dieses Problem transformiert werden kann oder nicht.“ Ihr seid immer die Sieger.

**Slogan:** Um stark werden zu können, seid euch ständig eurer Schätze bewusst.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***